Elektronisches amtliches Verkündungsblatt

Amtsblatt für die Samtgemeinde Schwarmstedt

sowie deren Mitgliedsgemeinden

Buchholz (Aller) Essel Gilten Lindwedel Schwarmstedt

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachung Seite 3

Planverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 27 Bürgersolarpark 1 + 2, Gemeinde Lindwedel

Amtliche Bekanntmachung Seite 6

Fragebogen zum Fuß- und Radverkehr in der Gemeinde Schwarmstedt

Impressum
Herausgeber Samtgemeinde Schwarmstedt, Am Markt 1, 29690 Schwarmstedt
Verantwortlichkeit Samtgemeindebürgermeister Björn Gehrs
Erscheinungsweise Nach Erfordernis

Amtliche Bekanntmachungen

der Gemeinde Lindwedel
im Amtsblatt der Samtgemeinde Schwarmstedt

Im Amtsblatt werden die amtlichen Verkündigungen, Bekanntmachungen und Ausschreibungen veröffentlicht.

Darunter fallen beispielsweise Satzungen, Bauleitpläne, Ausschreibungen, Ausschusssitzungen und Tagesordnungen.

Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf.

Planverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 27 „Bürgersolarpark 1 + 2“, Gemeinde Lindwedel

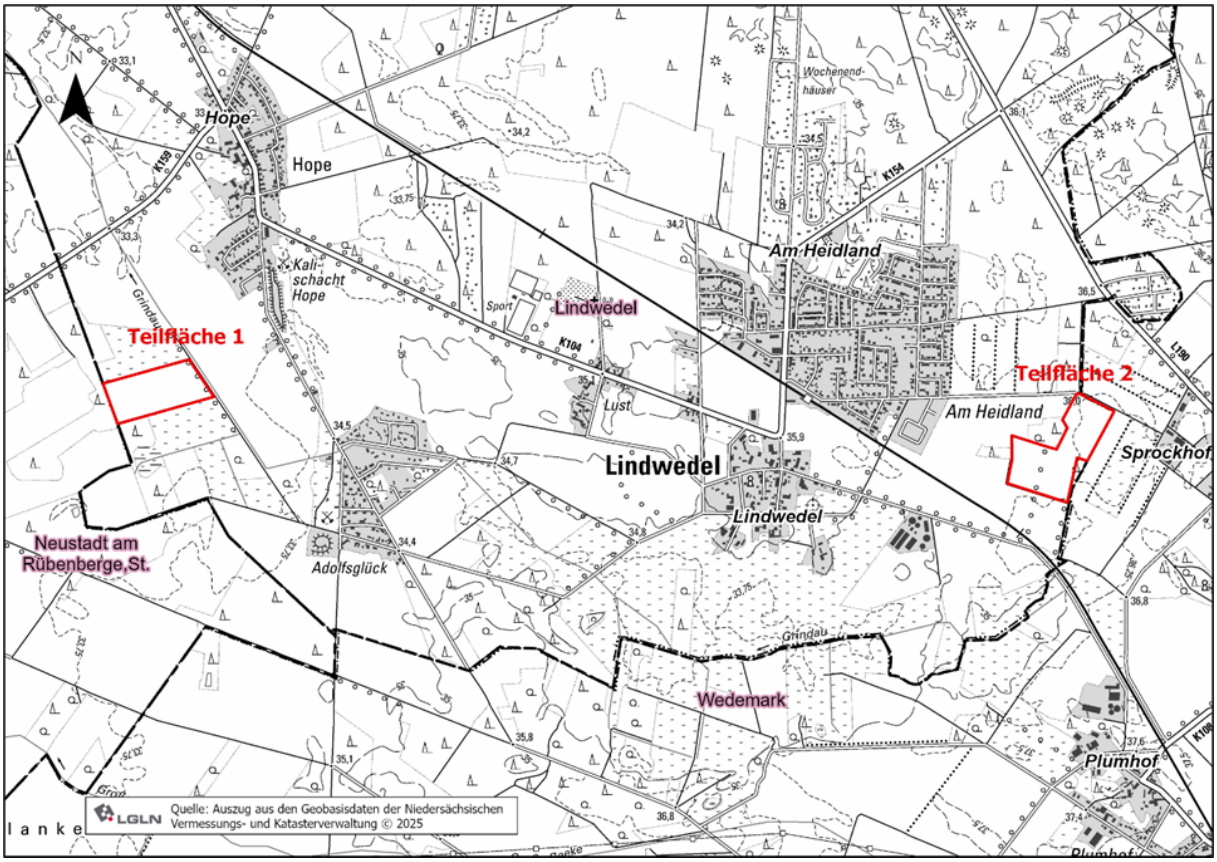
hier: Bekanntmachung der formellen Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB

Der Rat der Gemeinde Lindwedel hat am 05.10.2026 in öffentlicher Sitzung beschlossen, für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 27 „Bürgersolarpark 1 + 2“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB eine formelle Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen.

Mit dem Aufstellungsbeschluss des Gemeinderates gemäß § 2 Abs. 1 BauGB vom 01.10.2024 hat sie das erforderliche Planverfahren eingeleitet.

Wesentliches Ziel der Planung ist die planungsrechtliche Aufstellung des Bebauungsplanes „Lindwedel 1 + 2“ für Freiflächen-Photovoltaikanlagen inklusive sämtlicher Festsetzungen.

Der aktuelle räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist aus der mitveröffentlichten Planskizze ersichtlich. Das Plangebiet besteht aus zwei Teilflächen, die beide im Gebiet der Gemeinde Lindwedel liegen, wobei Teilfläche 1 unmittelbar an die westliche Gemeindegrenze angrenzt und Teilfläche 2 an der östlichen Gemeindegrenze liegt. Die Teilfläche 1 des Geltungsbereichs hat eine Gesamtgröße von ca. 7,6 Hektar und umfasst ausschließlich Flurstücke in Flur 4 der Gemarkung Lindwedel. Teilfläche 2 hat eine Größe von ca. 9,9 ha und liegt auf Flurstück 30/1 in Flur 2 derselben Gemarkung.



Da das Plangebiet dem Außenbereich zuzuordnen ist, ist für die Umsetzung von Vorhaben die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich. Durch die Aufstellung sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer Freiflächen-PV-Anlage sowie die energetische Nutzung von Solarenergie geschaffen werden. Die Gemeinde Lindwedel beabsichtigt daher, für das Plangebiet mit seinen zwei Teilflächen einen verbindlichen

Bauleitplan aufzustellen, mit dem Ziel der Festsetzung eines sonstigen Sondergebietes mit der Zweckbestimmung „Solarpark“ gemäß § 11 Abs. 2 BauNVO.

Bei der Ausarbeitung des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 27 haben sich folgende, wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorentwurf ergeben:

- Die maximale Bauhöhe wurde auf 3,80 m begrenzt und die Grundflächenzahl (GRZ) auf 0,5 reduziert.
- Teilfläche 1: Anpassung Baugrenze im Westen (Waldabstand 35m).
- Teilfläche 2: Die Strauch-Baumhecke wird zum Erhalt festgesetzt.
- Die Blendgutachten liegen nun vor und wurden in die Unterlagen eingearbeitet.
- Für die Anlagenteile mit höherer Brandlast wird ein Abstand von 100 m zu Waldflächen festgesetzt.
- Angaben zu Netzanschlusspunkten wurden ergänzt.

Gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB sind die Entwürfe der Bauleitpläne mit der Begründung und den bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen für die Dauer eines Monats, mindestens jedoch für die Dauer von 30 Tagen im Internet zu veröffentlichen. Dafür wird der Entwurf der Satzung zum Bebauungsplan Nr. 27 „Bürgersolarpark 1 + 2“ einschließlich Begründung und Umweltbericht, Abwägungstabelle, Blendgutachten und Kartierberichte (Stand: September 2026) der Gemeinde Lindwedel veröffentlicht und öffentlich ausgelegt.

Die formelle Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB erfolgt, von **26.10.2026 bis einschließlich 26.11.2026** durch Bereitstellung der Entwurfsunterlagen auf der Internetseite der Samtgemeinde Schwarmstedt www.schwarmstedt.de unter „Bürger + Familien/ Bauen + Wohnen / laufende Verfahren“. Es besteht Gelegenheit, sich zu der Planung schriftlich oder durch elektronische Medien zu äußern (E-Mail-Adresse: bauleitplanung@schwarmstedt.de)

Ergänzend erfolgt die Unterrichtung und Erörterung in der Gemeindeverwaltung im Rathaus in Schwarmstedt, Am Markt 1, nach vorheriger Terminvereinbarung (Tel.: 05071 809 – 149 oder per Mail an bauleitplanung@schwarmstedt.de). Gleichzeitig wird Gelegenheit zur Äußerung gegeben.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Privatpersonen mit der Abgabe einer Stellungnahme der Verarbeitung ihrer angegebenen Daten, wie Name, Adresse und E-Mail-Adresse, zustimmen Gem. § 6 Abs. 1c EU-DSGVO werden die Daten im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens für die gesetzlich bestimmten Dokumentationspflichten und für die Informationspflicht Ihnen gegenüber genutzt.

Schwarmstedt, den 08.10.2026

gez. Gehrs

Gemeinde Lindwedel
Der Gemeindedirektor

Amtliche Bekanntmachungen

der Gemeinde Schwarmstedt
im Amtsblatt der Samtgemeinde Schwarmstedt

Im Amtsblatt werden die amtlichen Verkündigungen, Bekanntmachungen und Ausschreibungen veröffentlicht.

Darunter fallen beispielsweise Satzungen, Bauleitpläne, Ausschreibungen, Ausschusssitzungen und Tagesordnungen.

Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf.

FRAGEBOGEN ZUM FUß- UND RADVERKEHR FÜR DIE GEMEINDE SCHWARMSTEDT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Auftrag der Gemeinde Schwarmstedt erarbeitet das Planungsbüro BÖREGIO – Büro für Stadt- und Regionalentwicklung aus Braunschweig eine Aktualisierung des Fuß- und Radwegekonzeptes aus dem Jahr 2012 für die Gemeinde Schwarmstedt mit ihren Ortsteilen Bothmer, Schwarmstedt und Grindau.
In den letzten 14 Jahren hat die Gemeinde viel getan, um die damals erhobenen Problemstellen und Mängel zu beseitigen. Seitdem hat sich nicht nur die Verkehrssituation innerhalb der Gemeinde verändert, sondern auch die gesetzlichen Grundlagen für den Fuß- und Radverkehr sowie die technischen Standards der Fahrräder (z. B. Pedelecs, Lastenrad).
Nun möchte die Gemeinde Sie aktiv in den Planungsprozess einbeziehen, mit dem Ziel Ihre Einschätzungen, Erfahrungen sowie Wünsche zum Fuß- und Radverkehr erfassen. Ihre Rückmeldungen helfen, Fuß- und Radverkehr gezielt weiterzuentwickeln und die Infrastruktur sicherer und attraktiver zu gestalten.

Die Teilnahme dauert etwa 10 Minuten.
Bei allen Fragen haben Sie die Möglichkeit „k. A." (keine Angabe) anzukreuzen, falls Sie die Frage nicht beantworten können oder möchten.
Ihre Angaben werden selbstverständlich anonym erfasst und ausschließlich im Rahmen des genannten Projektes verwendet.

Sie können an der Befragung teilnehmen, indem Sie den Fragebogen bis zum 31.12.2026 im Rathaus der Gemeinde Schwarmstedt abgeben oder ihn per Post an BÖREGIO, Altstadtmarkt 12 in 38100 Braunschweig bzw. per E-Mail an befragung@boeregio.de senden. Alternativ können Sie den Fragebogen auch online ausfüllen. Scannen Sie dafür einfach den QR-Code rechts.

Online-Fragebogen

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Fragen zur Umfrage beantwortet das Planungsbüro BÖREGIO – Büro für Stadt- und Regionalentwicklung, Braunschweig – gerne telefonisch unter 0531 2371455.

Fragen zum Fuß- und Radverkehr in der Gemeinde Schwarmstedt

1	Wie häufig nutzen Sie die folgenden Verkehrsmittel in der Gemeinde Schwarmstedt?					
zu Fuß	❑ nahezu täglich	❑ etwa 3-4 mal pro Woche	❑ etwa 1-2 mal pro Woche	❑ seltener	❑ nie	❑ k. A.
Fahrrad/ Pedelec	❑ nahezu täglich	❑ etwa 3-4 mal pro Woche	❑ etwa 1-2 mal pro Woche	❑ seltener	❑ nie	❑ k. A.
Auto (Fahrer:in)	❑ nahezu täglich	❑ etwa 3-4 mal pro Woche	❑ etwa 1-2 mal pro Woche	❑ seltener	❑ nie	❑ k. A.
Auto (Mitfahrer:in)	❑ nahezu täglich	❑ etwa 3-4 mal pro Woche	❑ etwa 1-2 mal pro Woche	❑ seltener	❑ nie	❑ k. A.
Bürgerbus	❑ nahezu täglich	❑ etwa 3-4 mal pro Woche	❑ etwa 1-2 mal pro Woche	❑ seltener	❑ nie	❑ k. A.

2.1	Wie häufig gehen Sie für folgende Wege zu Fuß?					
Arbeitsweg	❑ nahezu täglich	❑ etwa 3-4 mal pro Woche	❑ etwa 1-2 mal pro Woche	❑ seltener	❑ nie	❑ k. A.
Schulweg/ Ausbildungsweg	❑ nahezu täglich	❑ etwa 3-4 mal pro Woche	❑ etwa 1-2 mal pro Woche	❑ seltener	❑ nie	❑ k. A.
Einkauf/ Erledigungen	❑ nahezu täglich	❑ etwa 3-4 mal pro Woche	❑ etwa 1-2 mal pro Woche	❑ seltener	❑ nie	❑ k. A.
Freizeit/Sport	❑ nahezu täglich	❑ etwa 3-4 mal pro Woche	❑ etwa 1-2 mal pro Woche	❑ seltener	❑ nie	❑ k. A.

2.2	Wie häufig nutzen Sie für folgende Wege das Fahrrad oder Pedelec?					
Arbeitsweg	❑ nahezu täglich	❑ etwa 3-4 mal pro Woche	❑ etwa 1-2 mal pro Woche	❑ seltener	❑ nie	❑ k. A.
Schulweg/ Ausbildungsweg	❑ nahezu täglich	❑ etwa 3-4 mal pro Woche	❑ etwa 1-2 mal pro Woche	❑ seltener	❑ nie	❑ k. A.
Einkauf/ Erledigungen	❑ nahezu täglich	❑ etwa 3-4 mal pro Woche	❑ etwa 1-2 mal pro Woche	❑ seltener	❑ nie	❑ k. A.
Freizeit/Sport	❑ nahezu täglich	❑ etwa 3-4 mal pro Woche	❑ etwa 1-2 mal pro Woche	❑ seltener	❑ nie	❑ k. A.

3.1	Wie beurteilen Sie die derzeitige Gesamtsituation für den Fußverkehr in der Gemeinde Schwarmstedt?					
❑ sehr gut	❑ gut	❑ befriedigend	❑ ausreichend	❑ mangelhaft	❑ ungenügend	❑ k. A.

3.2	Wie beurteilen Sie die derzeitige Gesamtsituation für den Radverkehr in der Gemeinde Schwarmstedt?					
❑ sehr gut	❑ gut	❑ befriedigend	❑ ausreichend	❑ mangelhaft	❑ ungenügend	❑ k. A.

4	Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Aspekte im Fuß- und Radverkehr?				
Trennung von Fuß- und Radverkehr	❑ sehr wichtig	❑ eher wichtig	❑ weniger wichtig	❑ unwichtig	❑ k. A.
Radverkehrsführung*	❑ sehr wichtig	❑ eher wichtig	❑ weniger wichtig	❑ unwichtig	❑ k. A.
Verkehrssicherheit	❑ sehr wichtig	❑ eher wichtig	❑ weniger wichtig	❑ unwichtig	❑ k. A.
Baulicher Zustand der Fuß- und Radwege	❑ sehr wichtig	❑ eher wichtig	❑ weniger wichtig	❑ unwichtig	❑ k. A.
Barrierefreiheit	❑ sehr wichtig	❑ eher wichtig	❑ weniger wichtig	❑ unwichtig	❑ k. A.
Querungen von Straßen	❑ sehr wichtig	❑ eher wichtig	❑ weniger wichtig	❑ unwichtig	❑ k. A.
Anbindung an den ÖPNV	❑ sehr wichtig	❑ eher wichtig	❑ weniger wichtig	❑ unwichtig	❑ k. A.
Aufenthaltsqualität (Sitzmöglichkeiten, Begrünung)	❑ sehr wichtig	❑ eher wichtig	❑ weniger wichtig	❑ unwichtig	❑ k. A.
Fahrradabstellanlagen	❑ sehr wichtig	❑ eher wichtig	❑ weniger wichtig	❑ unwichtig	❑ k. A.
E-Bike-/ Pedelec-Ladestationen	❑ sehr wichtig	❑ eher wichtig	❑ weniger wichtig	❑ unwichtig	❑ k. A.
Wegweisung	❑ sehr wichtig	❑ eher wichtig	❑ weniger wichtig	❑ unwichtig	❑ k. A.
Schulwegeplan	❑ sehr wichtig	❑ eher wichtig	❑ weniger wichtig	❑ unwichtig	❑ k. A.
Angebot an touristischen Touren (z. B. Aller-Radweg)	❑ sehr wichtig	❑ eher wichtig	❑ weniger wichtig	❑ unwichtig	❑ k. A.

* Wie wird der Radverkehr geführt? (z. B. auf einem Radweg, gemeinsamen Geh- und Radweg, im Mischverkehr mit dem Kfz-Verkehr auf der Straße)

5	Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zum…				
a	…<u>Fußverkehr</u> in der Gemeinde Schwarmstedt zustimmen.				
Ich gehe in Schwarmstedt gerne zu Fuß.	❑ stimme voll und ganz zu	❑ stimme eher zu	❑ stimme eher nicht zu	❑ stimme über-haupt nicht zu	❑ k. A.
Wichtige Ziele sind zu Fuß gut erreichbar.	❑ stimme voll und ganz zu	❑ stimme eher zu	❑ stimme eher nicht zu	❑ stimme über-haupt nicht zu	❑ k. A.
Ich fühle mich als Fußgänger:in im Straßenverkehr sicher.	❑ stimme voll und ganz zu	❑ stimme eher zu	❑ stimme eher nicht zu	❑ stimme über-haupt nicht zu	❑ k. A.
Es gibt für Fußgänger:innen ausreichend Möglichkeiten zur Querung von Straßen.	❑ stimme voll und ganz zu	❑ stimme eher zu	❑ stimme eher nicht zu	❑ stimme über-haupt nicht zu	❑ k. A.
Es gibt ausreichend Gehwege.	❑ stimme voll und ganz zu	❑ stimme eher zu	❑ stimme eher nicht zu	❑ stimme über-haupt nicht zu	❑ k. A.
Die Gehwege sind in einem guten baulichen Zustand.	❑ stimme voll und ganz zu	❑ stimme eher zu	❑ stimme eher nicht zu	❑ stimme über-haupt nicht zu	❑ k. A.
Die Gehwege sind ausreichend breit.	❑ stimme voll und ganz zu	❑ stimme eher zu	❑ stimme eher nicht zu	❑ stimme über-haupt nicht zu	❑ k. A.
Die Gehwege sind überwiegend barrierefrei.	❑ stimme voll und ganz zu	❑ stimme eher zu	❑ stimme eher nicht zu	❑ stimme über-haupt nicht zu	❑ k. A.

Die Wege sind ausreichend beleuchtet.	❑ stimme voll und ganz zu	❑ stimme eher zu	❑ stimme eher nicht zu	❑ stimme über-haupt nicht zu	❑ k. A.
Als Fußgänger:in erlebe ich nur selten Konflikte mit anderen Verkehrsteilnehmenden.	❑ stimme voll und ganz zu	❑ stimme eher zu	❑ stimme eher nicht zu	❑ stimme über-haupt nicht zu	❑ k. A.
Es gibt ausreichend Sitz-möglichkeiten im öffentlichen Raum.	❑ stimme voll und ganz zu	❑ stimme eher zu	❑ stimme eher nicht zu	❑ stimme über-haupt nicht zu	❑ k. A.
Ich empfinde die Anbindung an den ÖPNV zu Fuß als gut.	❑ stimme voll und ganz zu	❑ stimme eher zu	❑ stimme eher nicht zu	❑ stimme über-haupt nicht zu	❑ k. A.
Der Bürgerbus der Samtgemeinde Schwarmstedt ist eine Ergänzung für meine Mobilität.	❑ stimme voll und ganz zu	❑ stimme eher zu	❑ stimme eher nicht zu	❑ stimme über-haupt nicht zu	❑ k. A.
Die Gemeinde Schwarmstedt hat in den letzten Jahren erkennbare Maßnahmen zur Verbesserung des Fußverkehrs umgesetzt.	❑ stimme voll und ganz zu	❑ stimme eher zu	❑ stimme eher nicht zu	❑ stimme über-haupt nicht zu	❑ k. A.

b	**…Radverkehr in der Gemeinde Schwarmstedt zustimmen.**				
Ich fahre in Schwarmstedt gerne mit dem Fahrrad.	❑ stimme voll und ganz zu	❑ stimme eher zu	❑ stimme eher nicht zu	❑ stimme über-haupt nicht zu	❑ k. A.
Wichtige Ziele sind mit dem Fahrrad gut erreichbar.	❑ stimme voll und ganz zu	❑ stimme eher zu	❑ stimme eher nicht zu	❑ stimme über-haupt nicht zu	❑ k. A.
Ich fühle mich als Radfahrer:in im Straßenverkehr sicher.	❑ stimme voll und ganz zu	❑ stimme eher zu	❑ stimme eher nicht zu	❑ stimme über-haupt nicht zu	❑ k. A.
Es gibt für Radfahrende ausreichend Möglichkeiten zur Querung von Straßen.	❑ stimme voll und ganz zu	❑ stimme eher zu	❑ stimme eher nicht zu	❑ stimme über-haupt nicht zu	❑ k. A.
Es gibt ausreichend Radwege.	❑ stimme voll und ganz zu	❑ stimme eher zu	❑ stimme eher nicht zu	❑ stimme über-haupt nicht zu	❑ k. A.
Die Radwege sind in einem guten baulichen Zustand.	❑ stimme voll und ganz zu	❑ stimme eher zu	❑ stimme eher nicht zu	❑ stimme über-haupt nicht zu	❑ k. A.
Die Radwege sind für den Begegnungsverkehr breit genug.	❑ stimme voll und ganz zu	❑ stimme eher zu	❑ stimme eher nicht zu	❑ stimme über-haupt nicht zu	❑ k. A.
Bordsteinabsenkungen und Straßenübergänge sind mit dem Fahrrad gut nutzbar.	❑ stimme voll und ganz zu	❑ stimme eher zu	❑ stimme eher nicht zu	❑ stimme über-haupt nicht zu	❑ k. A.
Die Radwege sind ausreichend beleuchtet.	❑ stimme voll und ganz zu	❑ stimme eher zu	❑ stimme eher nicht zu	❑ stimme über-haupt nicht zu	❑ k. A.
Als Radfahrer:in erlebe ich nur selten Konflikte mit anderen Verkehrsteilnehmenden.	❑ stimme voll und ganz zu	❑ stimme eher zu	❑ stimme eher nicht zu	❑ stimme über-haupt nicht zu	❑ k. A.
Es gibt ausreichend Fahrradabstellanlagen.	❑ stimme voll und ganz zu	❑ stimme eher zu	❑ stimme eher nicht zu	❑ stimme über-haupt nicht zu	❑ k. A.

Die vorhandenen Fahrradabstellanlagen bieten eine sichere Anschlussmöglichkeit.	❑ stimme voll und ganz zu	❑ stimme eher zu	❑ stimme eher nicht zu	❑ stimme über-haupt nicht zu	❑ k. A.
Ich empfinde die Anbindung an den ÖPNV mit dem Fahrrad als gut.	❑ stimme voll und ganz zu	❑ stimme eher zu	❑ stimme eher nicht zu	❑ stimme über-haupt nicht zu	❑ k. A.
Die Gemeinde Schwarmstedt hat in den letzten Jahren erkennbare Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs umgesetzt.	❑ stimme voll und ganz zu	❑ stimme eher zu	❑ stimme eher nicht zu	❑ stimme über-haupt nicht zu	❑ k. A.

Fragen zu den Maßnahmen in der Gemeinde Schwarmstedt

6	**Wo sehen Sie in der Gemeinde Schwarmstedt die größte positive Veränderung in den letzten Jahren im Fuß- und Radverkehr?** *Bitte nennen Sie konkrete Beispiele.*

7	**Wie beurteilen Sie die Auswirkungen der folgenden Maßnahmen auf den Fuß- und/ oder Radverkehr?** *Falls Sie eine Maßnahme nicht kennen oder nicht beurteilen können, wählen Sie bitte „k. A.“.*					
Schutzstreifen für den Radverkehr im Mühlenweg	❑ sehr positiv	❑ eher positiv	❑ neutral	❑ eher negativ	❑ sehr negativ	❑ k. A.
Schutzstreifen für den Radverkehr in der Bothmersche Straße	❑ sehr positiv	❑ eher positiv	❑ neutral	❑ eher negativ	❑ sehr negativ	❑ k. A.
Einrichtung eines Zebrastreifens in der Moorstraße	❑ sehr positiv	❑ eher positiv	❑ neutral	❑ eher negativ	❑ sehr negativ	❑ k. A.
Sanierung der Wegeoberfläche in der Neustädter Straße	❑ sehr positiv	❑ eher positiv	❑ neutral	❑ eher negativ	❑ sehr negativ	❑ k. A.
Einrichtung einer Bedarfsampel an der Kreissparkasse Schwarmstedt (Hauptstraße/ Am Markt)	❑ sehr positiv	❑ eher positiv	❑ neutral	❑ eher negativ	❑ sehr negativ	❑ k. A.
Schaffung einer Hol- und Bringzone an der Grundschule Bothmer (Vor dem Felde)	❑ sehr positiv	❑ eher positiv	❑ neutral	❑ eher negativ	❑ sehr negativ	❑ k. A.
Schaffung einer Hol- und Bringzone an der Grundschule Schwarmstedt (Maschstraße)	❑ sehr positiv	❑ eher positiv	❑ neutral	❑ eher negativ	❑ sehr negativ	❑ k. A.

8	**Welchen Handlungsbedarf sehen Sie noch im Fuß- und Radverkehr in der Gemeinde Schwarmstedt?** *Bitte nennen Sie konkrete Straßen, Kreuzungen und/ oder Orte und skizzieren Sie das Problem.*

9	**An welchen Standorten kommt es zu Konflikten zwischen dem Fuß- und Radverkehr?** *Bitte nennen Sie konkrete Straßen, Kreuzungen und/ oder Orte und skizzieren Sie das Problem.*

10	**Welche Vorschläge haben Sie, um die Sicherheit von Kindern und Jugendlichen auf dem Schulweg zu verbessern?**

Kommunikation mit der Gemeinde Schwarmstedt

11	**Kennen Sie den Mängelmelder „Sag´s uns einfach“ der Samtgemeinde Schwarmstedt?**	
❑ ja	❑ nein	❑ k. A.

12a	**Wie möchten Sie über den Fuß- und Radverkehr in der Gemeinde Schwarmstedt informiert werden?** *(Mehrfachnennungen möglich)*
❑ Internetseite der Stadt Schwarmstedt	
❑ Zeitung	
❑ Veranstaltungen zum Fuß- und/ oder Radverkehr	
❑ sonstiges - bitte nennen:	
❑ k. A.	

12b	**Über welche Themen möchten Sie in Bezug auf den Fuß- und Radverkehr informiert werden?**

13	**Hätten Sie Interesse an einer gemeinsamen Begehung der Fußwege mit dem Planungsbüro?** *Dabei können ausgewählte Verkehrssituationen vor Ort betrachtet sowie Hinweise, Probleme oder Verbesserungsmöglichkeiten gemeinsam besprochen werden.*		
❑ ja	❑ nein	❑ vielleicht	❑ k. A.

Weitere Anmerkungen

14	Gibt es aus Ihrer Sicht weitere Aspekte oder Hinweise, die für das Fuß- und Radwegekonzept der Gemeinde Schwarmstedt wichtig sein könnten, jedoch nicht im Fragebogen angesprochen wurden?

Fragen zur Person

15	Ich bin...				
❑ berufstätig	❑ nicht berufstätig	❑ Schüler/-in	❑ Student/-in	❑ Rentner/-in	❑ k. A.

16	Ich bin...Jahre alt						
❑ unter 18	❑ 18-29	❑ 30-39	❑ 40-49	❑ 50-59	❑ 60-69	❑ über 69	❑ k. A.

17	Ich bin…		
❑ weiblich	❑ männlich	❑ divers	❑ k. A.

18	Ich wohne in…
❑ dem Ortsteil Schwarmstedt	
❑ dem Ortsteil Bothmer	
❑ dem Ortsteil Grindau	
❑ einer anderen Gemeinde außerhalb der Gemeinde Schwarmstedt	
❑ k. A.	

19	Benötigen Sie Hilfsmittel für Ihre Mobilität?
❑ Ja, Gehhilfen (Gehstock, Langstock)	
❑ Ja, Rollstuhl/ Rollator	
❑ Ja, folgende:	
❑ Nein	
❑ k. A.	

20	Welche Art von Fahrrad nutzen Sie hauptsächlich?
❑ klassisches Fahrrad	
❑ Pedelec (mit Tretunterstützung bis 25 km/h)	
❑ Lastenrad	
❑ andere:	
❑ k. A.	

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!